

nicht gelesen haben, thut mir leid, nicht etwa, weil Sie sie nicht benutzen konnten (denn ich zweifle, daß Sie darin noch besonders neue Aufschlüsse gefunden, die einen bedeutenden Einfluß auf Ihre Untersuchungen hätten), sondern darum, weil ich sehr begierig wäre von Ihnen zu wissen, wie Sie über das Ganze derselben urtheilten. 5

Was endlich die Angelegenheit betrifft, welche mir aufzutragen Ew. Wohlgeboren mich werth achteten, so habe ich mich zwar umgesehen, einen Mann dafür zu finden; allein dergleichen Leute sind hier, wo das iuristische Brodstudium die meisten Köpfe beschäftigt, sehr selten. Ich wüßte daher niemand dazu, als den Secretär unserer Jahrbücher, 10 welcher ein Mann von sehr vieler Litteratur ist, aber doch wohl zu wenig *Savoir faire* und nicht genug Geist haben möchte, um Hrn v. Barante, dessen Buch auch hier bekannt ist, ganz zu genügen. Überdies höre ich, daß Hr Chamisso, gewesener Preußischer Officier, eine Professur an dem Lyceum zu Napoleonville erhalten hat; da dieser nun die 15 Deutsche Litteratur und Philosophie genug kennt, und sie selbst so studirt hat, wie Hr v. Barante als Fremder es thun muß, so könnte wohl dieser die Stelle am besten versehen; und wenn er es nicht selbst kann wegen äußerer Umstände, so könnte er dem Hrn. Präfecten wohl am besten einen Mann recommandiren. Ohnehin giebt es wohl keine Stadt, wo 20 leichter ein dieser Stelle gewachsener Mann zu finden wäre, als in Berlin, wo Hr. Chamisso bekannt genug ist.

Ich bedauere, daß ich Ew. Wohlgeboren Auftrag nicht besser erfüllen kann; gewissenhaft habe ich ihn wenigstens erfüllt. Und besser ist es doch, niemand zu empfehlen, als mit dem Empfohlenen keine 25 Ehre einzulegen.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung und Verehrung habe ich die Ehre zu seyn

Ew. Wohlgeboren

gehorsamer Diener 30

Böckh

375. *Minna (van Nuys-) Bertheau an August Wilhelm Schlegel*

H[am]b[ur]g Febr 17—[18]10

Unbeschreibliche Freude haben mir die letzten Zeilen meines edelsten Freundes verursacht; da ich noch immer sein liebes herrliches Bild 35 entbehre wird mich die köstliche Büste doppelt glücklich machen; ich gäbe viel darum schon in ihrem Besitz zu seyn! Heute hab' ich an Fischer geschrieben da er meine Geduld auf eine sehr große Probe